Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838
1828

50 (13.12.1828)

Visual Library

Offenburger Wochenblatt.

Mit Großh. Badischem gnädigstem Privilegium.

Nro. 50. Samstag den 13. December 1828.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Nro. 30,352.) In Gemäßheit der in dem letzten Wochenblatt Nro. 49. verkündeten höchsten Verordnung aus Großherzogl. Staatsministerium vom 18. October, Nro. 1528, wurden Maurermeister Aloys Meisburger und Zimmermeister Fr. Schilling dahier als Taratoren bei Einschätzung der Gebäude zur Brandversicherung für den diesseitigen Oberamts-Bezirk aufgestellt und in Pflichten genommen; wovon die Ortsvorgesetzten anmit benachrichtigt werden.

Offenburg, den 11. December 1828.
Großherzogliches Oberamt.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Offenburg.

Zu Fessenbach, an den in Gant erkannten Maurer Philipp Rendler, auf Freitag den 2. Jänner k. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Bezirksamt Lahr.

Zu Lahr, an den in Gant erkannten Jakob Fried. Meister, Bäcker und Rappenwirthshaus-Beständer, auf Montag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(Schifffahrt.) Der Schiffer Friedrich Rohr von Freistett wird vom 13 bis 26. d. M. mit seinem Fahrzeuge zum Güter-Transport nach Mainz und Frankfurt ausgesetzt; was anmit bekannt gemacht wird.

Rheinbischofsheim, den 8. December 1828.
Großherzogl. Bezirksamt.

Versteigerungen.

(Wirthshaus- und Fahrniß-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verlebten Rappenwirth Jakob Keck'schen Wittwe zu Willstett und ihres im Jahre 1813 verstorbenen Ehemannes werden an nachstehenden Tagen in der Behausung der Verlebten selbst gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden:

Mittwochs den 17. d. M., Vor- u. Nachmittags:
5 Kühe und 5 Pferde;
Fuhrgeschirr, worunter 2 Wägen und 1 Chaise;
ungefahr 30 Viertel Waizen;
" 30 do. Gerste und Haber;
" 800 Cntr. Heu;
40 Cntr. 1819er und 1825er Schleißhanf;
13 " 1828er ditto in Stengeln;
50 Ohm Durbacher 1819er u. 1825er Wein;
80 " 1826er ditto;

Donnerstags den 18. d. M. und die folgenden Tage: Bettwerk und Leinwand, Silbergeschirr, Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

Montags den 22. d. M., Vormittags:
Das Gastwirthshaus zum Rappen in Willstett, mit besonders stehender Scheuer und Stallung, Remise und einem Küchengarten, sammt Fässern, Tischen und Gläsern,

zahlbar auf zwei Jahrstermine, mit dem Anhange, daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Kork, den 10. December 1828.
Großherzogl. Amts Revisorat.

(Hausversteigerung.) Dem Windenmacher Xaver Wasserscheid von hier wird in Folge höhern Auftrages sein an der Hauptstraße dahier gelegenes, zweistöckigtes Haus nebst Garten und allen übrigen Zugehörden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt;

wozu die Liebhaber auf Montag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in das Gasthaus zum Schwert dahier eingeladen werden.

Stadt Kehl, den 6. December 1828.
Oberbürgermeister-Amt.

(Holz-Versteigerungen.)

Mittwochs den 24. d. M. werden in den herrschaftlichen Waldungen zu Nordrach 300 tannene Sägeklötze und 130 Stücke Bauholz versteigert werden. Die Liebhaber haben sich Morgens 9 Uhr in dem Nordracher Fabrik-Wirthshause einzufinden, von wo man sie in den Wald führen wird. — Stellung eines sichern Bürgen ist eine der ersten Bedingungen.

Offenburg, den 8. December 1828.
Großherzogl. Forstamt.

Freitags den 19. d. M., Vormittags, werden aus der Hausacher Stadt-Waldung, Distrikt Tannwald,
107 Stämme Gemein- und Gefrömtholz,
45 Stück Holländer-Balken und
327 Stück Säg- und Lattenklötze
auf der Post in Hausach öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wolfach, den 7. December 1828.
Großh. Bad. F. F. Oberforstamt.

Donnerstags den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Gottswälder Jägerhause 7 Stämme Eichen gegen gleich baare Zahlung versteigert werden; wozu man die Steigliebhaber einladet.

Offenburg, den 12. December 1828.
Der Stadtrath.

(Weinversteigerung.) Nächsten Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt der unterfertigte Stiftungsvorstand im Laubenwirthshause zu Zell ungefähr 190 Ohm 1828er Wein, Gewächse von Zell und der Umgegend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Müllen, den 11. December 1828.

Der Stiftungs-Vorstand.

(Haus-Versteigerung.) Montags den 17. Jänner, Nachmittags 2 Uhr, wird in hiesiger Stadt-Kanzlei zu Eigenthum öffentlich versteigert werden:

Eine Behausung sammt Hof, Scheuer u. Stallung, in der Hauptstraße gelegen, einerseits das Rathhaus, anders. der Gasthof zur Sonne.

Offenburg, den 6. December 1828.
Der Stadtrath.

(Fahrniß-Versteigerung.) Dienstags den 16. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, so wie auch den darauf folgenden Tag, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Stadtpredigers Theobald Gustenhofer in dem Predicaturgebäude dahier nachstehende Fahrniß-Gegenstände öffentlich versteigert werden, als:

Kleider, Gold- und Silberwerk, Gewehre und Waffen, Bettwerk und Getüch, Schreinwerk, Küchegeschirr, Faß- und Bandgeschirr, Pferde- und Fuhrgeschirr, Vieh und Geflügel, Wein und sonstige Getränke, Zinn nebst verschiedenem Hausrath.

Hierzu werden die Steigerungs-Liebhaber höflichst eingeladen. Offenburg, den 12. December 1828.

(Hausversteigerung.) Der Bürger Anselm Käfer von Appenweier ist willens, sein zweistöckigtes Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung und Schweinställen, nebst einer Weintrotte, einem Brennhaus mit Brennkessel und einem Gras- und Gemüs-Garten, welcher mit dem dabei befindlichen Hofplatze eine starke halbe Jeuch groß ist, am Samstag den 27. December, Nachmittags um 3 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Appenweier öffentlich und freiwillig versteigern zu lassen.

Diese Behausung hat eine vortheilhafte Lage an der Haupt-Landstraße des Marktfleckens Appenweier, nächst dem vormaligen Amthause. Sie eignet sich daher zu Betreibung jeden Gewerbes.

Die vortheilhaften Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Die Liebhaber werden eingeladen, indessen vom Hause Einsicht zu nehmen.

Dieses wollen die Herren Ortsvorgesetzten in ihren Gemeinden gefällig verkünden lassen.

Verzeichniß
des vom 5. bis 12. d. M. geschlachteten Rindviehes.

Karl Henko, einen Ochsen von 500 ℔.
Val. Schmidt, eine Kuh von 424, eine von 290 ℔.
Xaver Burg d. ä., eine Kuh von 316 ℔.
L. Kosmann, eine Kuh von 316, eine von 262 ℔.
Michael Burg, eine Kuh von 300 ℔.
August Kammerer, eine Kuh von 280 ℔.
Jakob Doll, eine Kuh von 274, eine von 270 ℔.
Ignaz Schreiber, eine Kuh von 250, eine von 226 ℔.
Joseph Göhring, eine Kuh von 222 ℔.
Anton Schmidt, eine Kuh von 206 ℔.

Offenburg, den 12. December 1828.
Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(Theater-Anzeige.) Sonntags den 14. d. M.: Blind geladen, Lustspiel in einem Aufzuge, von Kotzebue. Hierauf wird Herr Gärtner mit seiner Gesellschaft eine große plastisch-groteskische Akademie in 5 Abtheilungen geben, worunter das Non plus ultra von der Spanierin statt finden wird. Dieselbe wird mit zwei Fahnen in den Händen, wie eine Fliege an der Decke, an einem 18 Fuß hohen quer über liegenden Balken mit herabhängendem Körper

nach dem Takte der Musik eine Polonaise tanzen. Da sie die Einzige ist, von der dieses große Kunst-Experiment gezeigt wird, so hofft die Künstlerin, durch die Kühnheit dieser Darstellung die allgemeine Bewunderung des resp. Publikums zu erregen.

(Kunst-Anzeige.) Die hier anwesende Kunstreiter-, Akropatisten- und Pantomimiker-Gesellschaft hat die Ehre, Sonntags den 14. d. M. ihre letzte Vorstellung zu geben. Der Anfang ist Nachmittags um halb 4 Uhr, der Schauplatz bei der Allee.

(Nachricht.) Bei Handelsmann Gartenhäuser dahier sind neue isländische Labberdans und Stockfische angekommen.

(Anzeige.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige zu machen, daß von jetzt an bei ihm extrafeine Devisen verschiedener Größe nach beliebiger Auswahl, sodann Torten aller Art, ganz feines Confect neuester Sorte, und auf bevorstehende Weihnachts-Feiertage Wildprett-Pasteten zu haben sind.

Vorzüglich schöne und gute Waare, verbunden mit den billigsten Preisen, werden die Forderungen und Wünsche der verehrlichen Abnehmer befriedigen.

Offenburg, den 12. December 1828.

August Bruno, Conditor.

(Kapital-Ausleihen.) Es wünscht Jemand 4000 fl. zu 4 1/2 pCt. verzinslich an eine Gemeinde auszuleihen. Das Nähere hierüber erfährt man bei dem Comptoir dieses Blattes.

(Fässer-Verkauf.) Vier neue weingrüne, schön und fleißig gearbeitete, gut in Eisen gebundene Fässer von etwa 80 Ohm jedes, sind zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen bei Karl Dürr in Lahr.

(Anzeige.) Da die Ausspielung der Goll'schen Güter-Lotterie unwiderruflich auf den 2. Jänner k. J. festgesetzt ist, so sind bis dahin immer Loose à 3 fl. zu haben bei Ferd. Hölzlin.

(Logisvermiethung und Erdäpfel-Verkauf.) Bei Zunftmeister Kaspar Schwendenmann in der Gerbergasse ist ein Logis im obern Stock mit zwei Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, einem Zimmer im untern Stock, sammt Holzplatz und Platz im Keller zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Auch hat derselbe gute Erdäpfel, den Sester für 12 kr. zu verkaufen.

(Logisvermiethung.) In dem Hause No. 313 in der langen Straße ist der untere Stock, bestehend in 4 tapezierten Zimmern, einem Dachzimmer und geräumigem Keller zu vermiethen. — Die Bedingnisse können in dem Hause Nro. 103 der Hauptstraße erfahren werden.

Literarische Anzeige.

Wir haben die Ehre, den Freunden des Vaterlandes hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß binnen 14 Tagen in unserm Verlage erscheinen:

Festreden

zur Säcularfeier der Geburt

des

höchstseligen Großherzogs

Karl Friedrich zu Baden

Königliche Hoheit.

Gehalten von

Mitgliedern der Hochschule und der historischen Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau.

Inhalt.

Einleitende Worte des Hrn. Professors Dr. Schreiber.

A) Allgemeine Reden.

1.) Rede des Herrn Prorectors, Hofraths und Professors Dr. Beck.
2.) Rede des Herrn Domkapitulars, geistlichen Raths und Prof. Dr. Hug, in der Metropolitankirche.
3.) Rede des Hrn. Hofraths und Professors Dr. von Rotteck, bei dem Museumsfeste.

B) Vorträge in der öffentlichen Sitzung der historischen Gesellschaft.

1.) Eingangsrede des Herrn Hofraths und Professors Dr. von Rotteck, als derzeitigem Secretär.
2.) Vortrag des Herrn Hofraths und Professors Dr. Welcker, über Geschichtschreibung.
3.) Vortrag des Herrn Oberamtmanns Walchner, über berühmte Fürstinnen des 15. Jahrhunderts.
4.) Vortrag des Herrn Hofgerichtsraths Merk, über die Belagerung von Waldshut im Jahr 1468.
5.) Vortrag des Herrn Professors Dr. Schreiber, über Kaiser Maximilian I. auf dem Reichstage zu Freiburg im Jahr 1498.

Das Ganze wird 10 — 12 Bogen in gr. Octav stark, und wir halten es für unsere Pflicht, dasselbe des hohen Festes würdig typographisch auszustatten.

Für die Bewohner Badens haben wir bis zur Erscheinung einen Pränumerations-Preis von 1 fl. 12 kr. für das Exemplar festgesetzt, und geben bei Baareinsendung des Betrags für 12 Exemplare, an unsere Handlungen hier, in Karlsruhe oder in Heidelberg, zwei Frei-Exemplare.

Alle Bestellungen und Geld-Sendungen werden franco, letztere mit 4 kr. Einschreibgebühr, erbeten.

Freiburg, den 1. December 1828.

Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung
von den Gebrüdern Groos.

Der Holzhacker.

Komm her, komm her, mein liebes Beil,
So blank und schwer und stark!
Um Silber bist du mir nicht feil,
Und giengst durch Bein und Mark.

Dir dankt der Schlosser und der Schmidt,
Der Bäcker und der Koch
Und Frau und Magd bei jedem Schritt
Zum Herd und Ofenloch.

Du machst's, wenn Baum und Rinde bricht,
Und Bahn und Wagen knarrt,
Daß nicht beim hellen Fackellicht
Die Näherin erstarrt.

Du hilfst den Herrn Gelehrten, daß
Der Grütz sich nicht verliert,
Noch in dem alten Dintenfaß
Die Feder eingefriert.

Wer dich erfand, hat wohl gethan,
Gethan hat der genug.
Vier sind es ja: du, das Gespann,
Die Sichel und der Pflug.

Hau' zu! schon ist der Abend nah',
Und Holz bedarf das Haus;
Das soll ein Feuer geben, ha!
Mit Flammen, hoch und kraus.

Die brummen lieblich mir ins Ohr
Und schaffen für den Zahn.
Hell Suppenwasser wallt empor,
Kartoffeln quellen d'ran.

Ich schau', wie's durch die Sprünge blitzt,
Ich, froher als ein Kind;
Das schmucke Weibsvolk aber sitzt
Im Kreis herum und spinnt.

Scherzt und erzählt von alter Zeit
Und nagelneuer Mähr';
Auch hechelt es nicht ungescheut
Ein wenig nebenher.

So schmeckt wie Zucker mein Taback,
Und ist das Pfeiflein aus,
So greift die Mutter in den Sack,
Holt Birn und Aepfel h'raus.

Das schluckt sich dann zu solcher Zeit
Wie Butter und wie Schmalz,
Und Bessres giebt's auch weit und breit
Nichts für den trecknen Hals.

All, all das Glück verdank' ich dir,
Du da in dieser Hand,
Und jeder Hieb verkündigt mir
Laut meinen Freuden-Stand.

Du aber, treuer Wald-Kumpan,
Mein liebes blankes Beil!
Du bist so lang' ich kriechen kann
Mir um kein Silber feil.

Frucht- Brod- und Fleisch-Preise.

Frucht-Preise.	Dienstag v. 9. Dec.				Samstag v. 13. Dec.			
1 Viertel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen . . .	9	42	9	30	9	42	9	30
Kernen . . .	9	36	—	—	—	—	—	—
Halbwaizen. .	7	24	7	18	7	30	7	18
Korn	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerst	4	30	—	—	5	—	—	—
Molzer . .	—	—	7	—	—	—	—	—
Welschkorn . .	4	12	—	—	4	30	4	18
Haber 7 S. .	3	48	—	—	3	24	—	—

Fleisch-Taxe vom 4. Nov.	
Das Pf.	kr.
Mastochsenfl.	9
Ochsenfleisch .	—
Mastkuhfleisch	7
Geringeres .	6
Kalbfleisch . .	7
Hammelfleisch	6
Schweinefleisch	8
Speck geraucht.	16

Brod-Taxe vom 31. Oct.		
Weißbrod:		kr.
4 1/2 Loth . .	für	1
9 Loth . . .	—	2
13 1/2 Loth . .	—	3
27 Loth . . .	—	6
Halbweiß: 2 ℔ .	—	7
detto 4 ℔ .	—	14
Schwarz: 2 ℔ .	—	—
detto 4 ℔ .	—	10

(Viktualien-Preise vom 13. Dec.) Lichter 18 kr. — Butter 13 kr. — Eier 4 für 6 kr.

Redaction, Druck und Verlag von Andreas Patsch.